Stadt Ravensburg

**Sitzungsvorlage DS 2009/505**

Betriebshof Ravensburg
Bernhard Jerg
(Stand: **04.11.2009**)

Mitwirkung:
Hauptamt

Aktenzeichen:

**Technische Ausschuss als Betriebsausschuss Betriebshof**
nicht öffentlich am 11.11.2009
**Gemeinderat**
öffentlich am 14.12.2009

# Bemessung des Betriebserfolgs 2008 auf Basis Jahresabschluss 2008

**Beschlussvorschlag:**

**1.** Der Betriebserfolg für den vorliegenden Jahresabschluss 2008 wird mit 87,5 % festgelegt, der Ausschüttungsbetrag beträgt 71.005,- €.

**2.** Im Jahr 2008 wird der erreichte Betriebserfolg letztmalig an der Zielvereinbarung zu den Betriebserfolgskriterien bemessen. Ab dem Jahr 2009 wird das überarbeitete und vom GR am 23.03.2009 beschlossene Vergütungssystem zur Anwendung kommen.

**3.** Die Auszahlung der erfolgsabhängigen Komponente für 2008 wird als Einmalzahlung an die Beschäftigten in dem Monat nach GR-Beschluss vorgenommen.

## 1. Beschlusslage:

| | |
|---|---|
| TA/TABA am 19.11.03: | Leistungszulagen Betriebshof, Einführung Leistungsbeurteilungs- und Vergütungssystems (LbV-System); DS-Nr.2003/286, GR am 15.12.03 |
| TA/TABA am 25.10.04: | Einführung von Kriterien zur Bemessung des Betriebserfolgs, DS-Nr.2004/284, GR am 13.12.04 |
| TA/TABA: | Jährlicher TA/TABA zur Festlegung der Betriebserfolge in den Jahren 2004-2007. |
| TA/TABA am 28.11.07: | Wirtschaftsplan 2008 Betriebshof; mit Festlegung der Zielgrößen Betriebserfolg, DS-Nr.2007/471, GR am 10.12.07. |
| TA/TABA am 04.03.09: | System zur Beurteilung des Betriebserfolgs, Weiterentwicklung des bestehenden Verfahrens, DS-Nr.2009/086, GR am 23.03.09 |

## 2. Sachverhalt:

- Bis 2004 kamen im Betriebshof die tariflich (BMTG) sehr unflexibel zu handhabenden Leistungszulagen im Gesamtbetrag von ca. 100.000 Euro zur Auszahlung. An diesem ehemaligen Ausschüttungsbetrag orientierte sich die Festlegung des Sockelbetrages des Bonustopfes.

- Weil es ein tarifliches Verfahren nicht gab, musste ein außertarifliches und für die Belange des Betriebshofs und die gestellten Anforderungen zugeschnittenes Beurteilungs- und Vergütungsverfahren entwickelt werden. Auch das mit dem TvöD vorgesehene Leistungssystem ist kein Ersatz, da die ursprünglich angedachte Weiterentwicklung von den Tarifvertragsparteien bisher nicht vorgenommen wurde.

- Im Betriebshof gibt es daher seit 2004 zur Belohnung überdurchschnittlicher Leistungen Leistungsboni für die gesamte Belegschaft (Angestellte und Arbeiter, ohne Betriebsleitung), die Verteilung erfolgt nach einem festgelegten Beurteilungsschema.

- Kontinuierlich besser werdende Betriebsergebnisse, sollten sich auf die Vergütung der Leistungsträger im Betriebshof positiv auswirken. Aus diesem Grunde wurde die Zweiteilung des Bonustopfes eingeführt, der Sockelbetrag beträgt 90 000 € im Jahr, dies entspricht 50 % Betriebsergebnis. Höhere Betriebsergebnisse als 50 % lösen eine Nachzahlung für Ergebnisverbesserung aus.

- Die Auszahlung des Sockelbetrages von 90 000 € erfolgt monatlich entsprechend den Ergebnissen der Leistungsbeurteilung. die tatsächliche Auszahlungssumme betrug 2008 insgesamt 86.495 €, siehe **Anlage**. Die Schwankung resultiert wegen unterjährigen Zu- und Abgängen von Beschäftigten.
- Die Auszahlung des variablen, erfolgsabhängigen Teil des Bonustopfes wird nach Beratung im Betriebsausschuss und Beschluss des Gemeinderates als Leistungsprämie und in einem Betrag nach dem Verhältnis der Leistungsbeurteilung gewährt.
- Bis einschließlich 2008 wurden die Vorgaben für die Zielerreichung der Betriebserfolgskriterien (nach dem bisherigen System) mit dem jeweiligen Wirtschaftsplan durch den GR verabschiedet. Im Zuge der Feststellung des Jahresabschlusses stellt der GR nach Vorschlag der Verwaltung fest, inwieweit diese Vorgaben zum Betriebserfolg und mit welchem %-Satz erreicht wurden, 100 % entspräche 180.000 €.
- Die Betriebsleitung erhält eine arbeitsvertraglich vereinbarte Funktionszulage, diese besteht aus einem Festbetrag und einem variablen, da erfolgsabhängigen Teil, die Höhe orientiert sich ebenso an dem festgestellten Betriebserfolg

**2. Betriebserfolge für die Jahre 2005 – 2007:**

Die Festlegung der Betriebserfolge und die damit festgelegten Ausschüttungsbeträge der Jahre 2005 – 2007 sind aus der **Anlage** ersichtlich.

**3. Betriebserfolg für das Jahr 2008:**

Letztmalig für den Jahresabschluss 2008 wird der Betriebserfolg nach dem bisherigen Verfahren und der Erreichung der bisherigen 4 Kriterien bemessen.

In Abstimmung mit dem Hauptamt wird die Festlegung zum Beschluss vorgeschlagen, detaillierte Berechnung gem. beigefügter **Anlage**.

| | | Planwert : | Ergebnis: | Wertung: |
|---|---|---|---|---|
| 1. | Krankenstand: | 4,5 % | 3,6 % | = 100 % |
| 2. | Produktivität: | 76.289 € | 86.235 € | = 100 % |
| 3. | Personalsatz: | 32,30 € | 31,50 € | = 50 % |
| **4.** | Jahresergebnis: | + 38.686 € | 0 € | = 100 % |
| **Mittelwert:** | | | | **= 87,5 %** |

Die Berechnung des Auszahlungsbetrages (Nachzahlung) wie folgt:

| | |
|---|---|
| Maximaler Bonustopf: | 180.000 Euro |
| Betriebserfolg 2008: | **87,5 %** |
| Bonustopf 2008: | 157.500 Euro |
| Regelzahlungen in 2008: | 86.495 Euro |
| **Nachzahlung:** | **71.005 Euro** |

Die Nachzahlung erfolgt an die Beschäftigten (ohne Betriebsleitung) in einer Zahlung im Monat nach Beschuss Gemeinderat im Verhältnis der Leistungsbeurteilung für das Wirtschaftsjahr. Der festgelegte Mittelwert wird auch für die Erfolgsabhängige Vergütungskomponente der Betriebsleitung (siehe separates Referat Hauptamt) herangezogen.

## 4. Anforderungen an das bisherige Verfahren, Neuausrichtung, Anpassungsnotwenigkeit in den Regelungen:

Das Rechnungsprüfungsamt hat in seinen Prüfberichten 4/2007 und Bericht 6-2007 "Betriebserfolg / Ermittlung der Leistungszulagen" verschiedene Feststellungen getroffen. Diese teilweise richtigen Prüfbemerkungen wurden von der Betriebsleitung zum Anlass genommen, das bestehende System der Leistungsbeurteilung zu optimieren, das Verfahren transparenter und somit auch für die Beschäftigten und Rat nachvollziehbarer zu gestalten. Das bestehende System einer leistungs- bezogenen Vergütung wurde durch eine Arbeitsgruppe, bestehend aus der Betriebsleitung, dem Hauptamt und der Personalvertretung überarbeitet. In der Sitzung des Betriebsausschusses vom 04.03.2009 wurde ausführlich über das neue System berichtet. Der Gemeinderat hat am 23.03.2009 dem neuen System zugestimmt. Das neue System wird zum 01.01.2010 eingeführt und erstmals im Haushaltsjahr 2010 umgesetzt.

**Anlage**

Anlage - Tabelle Wertung Betriebserfolg 2005-2008